

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat Weisenau bringt folgenden Antrag für die Ortsbeiratssitzung am Mittwoch, den 15.11.2023 ein:**

Die Verwaltung wird aufgefordert an geeigneter, öffentlich und barrierefrei zugänglicher Stelle eine Gedenktafel zur Mahnung und Erinnerung an die dort während des Nationalsozialismus zur Zwangsarbeit gezwungenen und ermordeten Gefangenen des Straflagers in den Portland Zementwerken Mainz-Weisenau zu errichten.<sup>1</sup> Dies würde sich beispielsweise im Rahmen der Informationstafeln „Historisches Mainz“ anbieten.

**Begründung:**

Aufgrund der dauerhaften Überbelegung von Gefängnissen wurden die Portland Zementwerke während der Zeit des Nationalsozialismus als Arbeitserziehungslager geführt.<sup>2</sup>

Dokumentiert ist die Überführung von insgesamt 212<sup>3</sup> Menschen zwischen September 1943 und Mai 1944. In regelmäßigen Abständen kam es zu Erschießungen auf dem Gelände des Zementwerks.

Aufgrund der erbärmlichen Zustände im Lager ließ der amtierende Gestapoleiter das Lager „totlaufen“. Nach Mai 1944 kam es zu keinen weiteren Zuweisungen und im Sommer wurde das Lager Weisenau dann verlagert in die Pfeleiderer-Werke auf der Ingelheimer Aue.

Der Steinbruch und das Zementwerk in Weisenau sind relevant für unsere Stadt- und Stadtteilgeschichte. Über die Nutzung als Arbeitslager während des Dritten Reichs erfährt man vor Ort nichts. Gerade heute, mit immer weniger lebenden Zeitzeugen und gleichsam steigendem Zuspruch gegenüber Rechten einhergehend mit einer dramatischen Zunahme an antisemitischen Übergriffen, tut es Not an diese Vergangenheit – auch vor unserer eigenen Haustür – zu erinnern.

gez. Anke Welzenheimer und Carola Brabandt

---

<sup>1</sup> Heinz Leiwig: Die Straflager in den Portland Zementwerken Mainz-Weisenau 1941-1945, in *Beiträge zur Geschichte Weisenaus*, Band 2 des Geschichts- und Brauchtumsvereins e.V. Mainz-Weisenau: (), S.75-94.

<sup>2</sup> Im Hinzert-Report des SS-Sonderlagers Hinzert im Hunsrück wird Weisenau als zugeordnetes Außenkommando erwähnt

<sup>3</sup> 153 Russen, 38 Polen, 6 Franzosen, 11 Litauer, 1 Belgier und 3 Deutsche  
Quellen zum Thema:

<http://www.mainz1933-1945.de/rundgang/teil-ii-ausserhalb-der-innenstadt/aussenlager-des-ss-sonderlagers-hinzert-mainz-weisenau.html>

<http://www.mainz1933-1945.de/rundgang/teil-ii-ausserhalb-der-innenstadt.html>

<https://www.regionalgeschichte.net/bibliothek/aufsaetze/welter-sonderlager-hinzert-zwangsarbeit-kz.html>

<http://mainz.vvn-bda.de/AFSR-Zwangsarbeit.php>

[https://www.gigu.de/sv\\_ginsheim\\_gustavsburg/de/Stadt%20&%20Rathaus/Stadtinformationen/Gedenkst%C3%A4tte%20f%C3%BCr%20ehemalige%20Zwangsarbeiter%20der%20MAN/](https://www.gigu.de/sv_ginsheim_gustavsburg/de/Stadt%20&%20Rathaus/Stadtinformationen/Gedenkst%C3%A4tte%20f%C3%BCr%20ehemalige%20Zwangsarbeiter%20der%20MAN/)

<https://www.zwangsarbeit.rlp.geschichte.uni-mainz.de/>